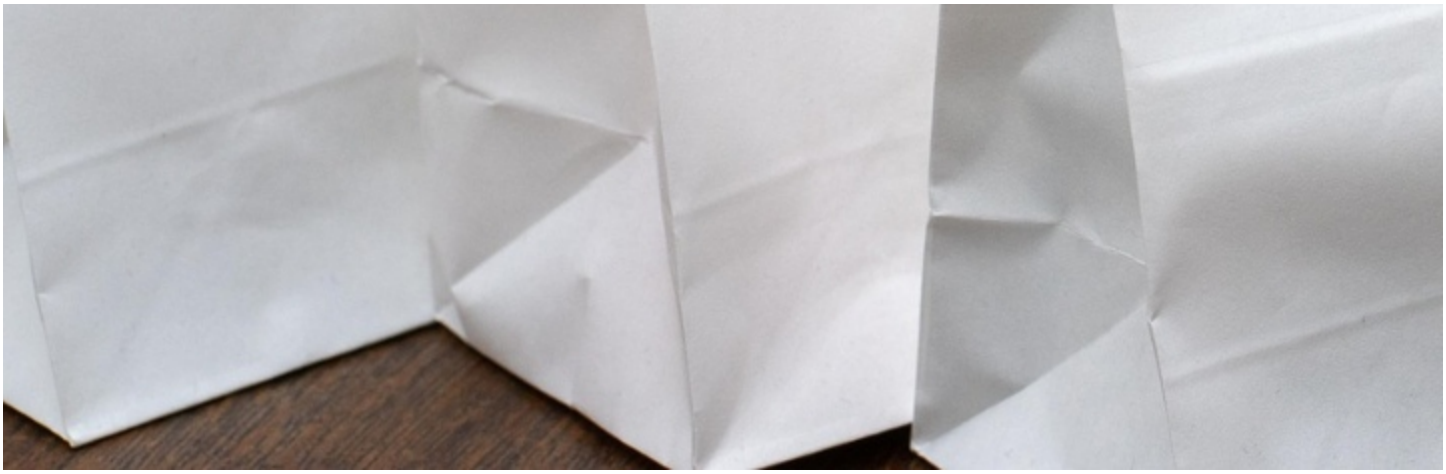
Besondere Adventskalender

Von Sabine Polster

27. November 2026, 13:30





Eine feste Tradition in der Adventszeit ist der Adventskalender. Belegt ist der Brauch, die Tage bis zum Weihnachtsfest zu zählen, zuerst bei Johann Hinrich Wichern im Jahre 1838. Dieser war Leiter eines evangelischen Knabenrettungshauses in Hamburg. Während der täglichen gemeinsamen Andachten zündete er an jedem Tag eine weitere Kerze in einem großen Leuchter an.

Es entwickelten sich viele Methoden. Familien hängten häufig nach und nach 24 Bilder mit weihnachtlichen Motiven an die Wand oder malten Kreidestriche an die Tür, und täglich durften die Kinder einen wegwischen. Sehr verbreitet waren außerdem „Adventsbäumchen“. Tag für Tag steckten die Kinder eine kleine Fahne oder einen Stern mit Bibelversen daran, manche Familien zündeten zusätzlich auch eine Kerze an. Bei gutem Benehmen durfte der Nachwuchs bis Heiligabend täglich einen Strohhalm in die Krippe legen, damit das Jesuskind schön weich liegt.

Ende des 19. Jahrhunderts kamen dann Adventskalender auf, wie wir sie heute kennen. 1902 veröffentlichte die evangelische Buchhandlung Friedrich Trümpler in Hamburg den ersten gedruckten Adventskalender. Adventskalender mit Türchen zum Öffnen erschienen um das Jahr 1920. Der erste mit Schokolade gefüllte Adventskalender kam übrigens 1958 auf den Markt. Im Laufe der Zeit wurden Adventskalender zunehmend weltlicher und entfernten sich von christlichen Advents- und Weihnachtsmotiven.

Mittlerweile gibt es Adventskalender in allen nur erdenklichen Formen und Formaten. Dazu gehören auch Adventsfenster, die bei Privatleuten oder Einrichtungen geöffnet werden, sowie digitale Formate als Nachricht auf dem Smartphone, zum Hören, zum Ansehen oder in Form von täglichen E-Mails. Wir geben hier einen Überblick über die vielfältigen Adventskalender, die im katholischen Düsseldorf angeboten werden.

Video-Adventskalender zeigt vielfältiges Engagement

Der Advent steht vor der Tür – eine Zeit des Lichts, der Hoffnung und des Miteinanders. Auch in diesem Jahr zeigt das **Stadtdekanat Düsseldorf** mit einem Video-Adventskalender, wie vielfältig, lebendig und engagiert Kirche in unserer Stadt ist. Unter dem Motto „engagiert. lebendig. kreativ – Gemeinsam Gutes sichtbar machen #himmelsleuchten“ wird vom 1. bis zum 24. Dezember täglich ein neues Türchen in Form eines kurzen Videos geöffnet. Diese Clips geben authentische Einblicke in das vielfältige kirchliche Engagement in Düsseldorf. Die täglichen Videos sind ab dem 1. Dezember auf unserer Startseite sowie auf unseren Social-Media-Kanälen abrufbar: Facebook (https://www.facebook.com/katholischekircheinduesseldorf), Instagram (https://www.instagram.com/katholisches_duesseldorf/), LinkedIn (http://www.linkedin.com/company/katholischer-gemeindeverband-duesseldorf/) und YouTube (https://www.youtube.com/channel/UCyQWnpEqNtxRstRN_B2AyIA?view_as=subscriber). Sie können sich das Video auch ganz bequem auf Ihr Handy schicken lassen. Abonnieren Sie dafür einfach unseren WhatsApp-Kanal. (https://www.whatsapp.com/channel/0029Vb6yA4p6WaKxCFWZRD1e)

Ökumenischer Adventskalender „Gesichter der Hoffnung“

Hier eine schöne Möglichkeit, sich mit Hoffnungsimpulsen im Advent etwas Gutes zu tun: Die **Pfarrei St. Nikolaus Düsseldorf** bietet gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Düsseldorf-Süd einen ökumenischen Adventskalender „Gesichter der Hoffnung“ per WhatsApp an. Am Vorabend zum 1. Advent geht es los. Mit diesem Link kann man auf WhatsApp beitreten (https://chat.whatsapp.com/KDBFyiGa3q54ukjPSC6gSO?s=sw&p=i&iam=2) (die Chat-Funktion ist ausgeschaltet).

Maxhaus-Adventskalender: Einsamkeit. Fluch & Segen?

Mit Beginn der Adventszeit öffnet das **Maxhaus** wieder seinen besonderen Adventskalender. In Anlehnung an die Jahresausstellung „Einsamkeit. Fluch & Segen?“ erhalten Besuchende täglich kleine Impulse, die dazu einladen, die Adventszeit bewusst zu erleben und unterschiedliche Facetten des Alleinseins und der Verbundenheit zu entdecken. Denn Alleinsein muss nicht zwangsläufig Einsamkeit bedeuten: Es kann auch Raum schaffen, um zur Ruhe zu kommen, sich selbst näherzukommen und Frieden mit sich zu finden. Im Foyer des Maxhauses an der Schulstraße 11 liegen ab dem 1. Dezember Kärtchen mit Geschichten und Gedanken zum Mitnehmen bereit. Jede Karte schenkt eine kleine Begegnung – mit sich selbst oder mit anderen. Die Impulse sind leise und persönlich, zugleich aber kraftvoll und inspirierend. Wer die Texte lieber digital erhalten möchte, kann sich unkompliziert per E-Mail anmelden: Eine Nachricht an kontakt@maxhaus.de (mailto:kontakt@maxhaus.de)mit dem Stichwort „Anmeldung Adventskalender“ genügt. Darüber hinaus werden die Impulse auch auf den Social-Media-Kanälen des Maxhauses veröffentlicht.

Krippe & Ich

Unter dem Titel „Krippe & Ich“ schenkt die **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius und Benediktus** ab dem 1. Dezember jeden Tag einen kleinen Moment mit der Krippe – auf der Website (/sites/santobene22/aktuelles/Adventskalender/), Instagram (https://www.instagram.com/santobene_in_duesseldorf) oder YouTube (https://www.youtube.com/channel /UCXY4OtHuXnLRGvwkkIzPKMg).

Adventskalender: Durch die Vorweihnachtszeit mit Besinnung und Musik

Auch in diesem Jahr lädt die **Pfarrei St. Suitbertus** zu einem besonderen Adventskalender ein, der die Vorfreude auf das Weihnachtsfest in den Mittelpunkt rückt. Tägliche, kurze Impulse werden bequem per E-Mail oder WhatsApp verschickt, um mitten im Alltag einen Moment der Besinnung zu ermöglichen. Die bewusst kurzen und lebensnahen Botschaften sollen daran erinnern, worum es in der Adventszeit wirklich geht – um die Vorfreude auf die Geburt Jesu Christi. An den Sonntagen erwartet die Teilnehmenden zudem ein besonderer musikalischer Impuls. Wer Interesse hat, meldet sich direkt im Pfarrbüro St. Suitbertus an und zwar telefonisch unter 0211/94 25 05-10 oder per E-Mail: buero@sankt-suitbertus.de.

Ökumenischer Adventskalender: Ein Kamel auf Reisen

In den Adventswochen lädt der **Ökumenische Arbeitskreis Flingern/Düsseltal** von Montag bis Freitag zum Ökumenischen Adventskalender ein. Gastgeberinnen und Gastgeber aus katholischen und evangelischen Gemeinden gestalten die Abende mit einer Geschichte, einem Lied oder einer kurzen Andacht. Ein besonderes Detail: Ein Kamel reist mit, jeden Tag weiter zu einem neuen Ort. Es erinnert an die Reise der Könige: Sie folgten dem Stern, brachten kostbare Gaben mit und gingen Schritt für Schritt ihrer Tür entgegen – so wie die Teilnehmenden im Advent von Tür zu Tür. So begleitet das Kamel die Teilnehmenden in diesem Jahr zu allen Türen des Ökumenischen Adventskalenders. Auftakt ist am Montag, 30. November, in der Matthäikirche, Lindemannstraße. Hier gibt es die Adressen der einzelnen Türen. (/export/sites/flingern-duesseltal/.content/.galleries/downloads/OekumenischerAdvent2026PlakatA4.pdf)

Stern über Düsseldorf: Lebendiger Adventskalender

Die Evangelische Friedens-Kirchengemeinde sowie die **Katholische Kirchengemeinde St. Martin** laden im Advent wieder zum lebendigen Adventskalender ein. Unter dem Motto „Stern über Düsseldorf“ gibt es an allen Abenden im Advent jeweils um 18 Uhr besinnliche oder musikalische Erlebnisse von etwa 30 Minuten Dauer. Hinter dem ersten Türchen verbirgt sich unter dem Titel „Gemeinsam unterwegs“ die Friedenskirche und auch der Abschluss am Mittwoch, 23. Dezember, findet dort statt. Zwischen diesen beiden Terminen gibt es unter anderem adventliche Treffen an der Feuerwache Hüttenstraße (11. Dezember), dem Landtag NRW (16. Dezember) oder das Turmblasen auf dem Kirchplatz von St. Peter (17. Dezember). Die „Türchen“ mit den Informationen für jeden Tag finden Interessierte hier.

St. Bonifatius: Lebendiger Adventskalender

Unter dem Motto „Lasst uns in der Adventszeit begegnen“ hat der Pfarrgemeinderat von **St. Bonifatius** Menschen gesucht und gefunden, die in der Adventszeit wieder mit ihrem Fenster in der Gemeinde zu einem „Lebendigen Adventskalender“ beitragen. Von Dienstag, 1. bis zum 24. Dezember, erstrahlt ab 18 Uhr jeden Tag ein Fensterchen in der Gemeinde und es gibt Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Orte finden Interessierte hier. (/sites/bonifatius-duesseldorf/aktuelles/mitmachaktion-lebendiger-adventskalender/)